

Cut Out

LICHT

Undurchsichtige Blende direkt vor oder hinter einer Lichtquelle — formt das Licht und wirft scharfkantige Schatten. Einfachstes Mittel, um präzise Lichtkanten zu setzen, ohne Diffusion zu verlieren.

Am Set entstehen ständig unwillkürliche Lichtspills — Licht, das dahin fällt, wo es nicht erwünscht ist. Der Cut Out ist das einfachste, direkteste Werkzeug dagegen: Eine undurchsichtige Blende — Sperrholz, Blackwrap, Metall-Flags — wird direkt vor oder hinter einer Lichtquelle platziert und schneidet den Lichtkegel ab. Das Ergebnis ist eine scharfe Lichtkante, die sich millimetergenau kontrollieren lässt. Keine Übergänge, keine Diffusion — reine Geometrie. Der praktische Unterschied zu einem bloßen Flag: Ein Flag sitzt üblicherweise zwischen Licht und Objekt und wirft einen weichen Schatten, weil die Distanz zur Quelle variabel ist. Ein Cut Out sitzt unmittelbar an der Quelle selbst. Die Schattenkante wird dadurch extrem scharf — Hochkontrast-Übergänge sind das Ergebnis. Das ist ideal für Film-Noir-Ästhetik, Thriller-Beleuchtung oder klare geometrische Lichtkompositionen, etwa bei Produktaufnahmen oder in analytischen Interview-Setups. Bei einem Close-up im Drama kommen Cut Outs oft subtil zum Einsatz: Eine kleine Blende am Rand einer Softbox kontrolliert die Lichtkante auf einer Gesichtshälfte, ohne die gesamte Ausleuchtung zu zerstören. Cut Outs formen, ohne zu verlieren. Anders als bei einer kleineren Lichtquelle bleiben Intensität und Diffusionsqualität der Quelle erhalten — sie wird nur präzise begrenzt. Ein 2K-Fresnel mit Cut Out liefert weiterhin die Wärmeleistung des Fresnels, nur mit sauberen Kanten statt Spill. Bei Location-Drehen, wo Decke oder Hintergrund dunkel bleiben müssen, sind Cut Outs oft die schnellste Lösung — zielgenauer als Diffusion allein, schneller als alles abzudunkeln. Klassisches Setup: Key Light mit Cut Out für definierte Hautmodellierung, kombiniert mit aufgelichtetem Backlight ohne Cut Out für räumliche Wirkung. Ein häufiger Fehler: Cut Outs zu dicht an der Quelle positionieren bei Wärmequellen (HMI, Tungsten). Die Hitze staut sich. Abstand und Material sollten immer geprüft werden — Blackwrap kann anfangen zu schmelzen. Bei LED-Panels und modernen Quellen ist das kein Problem. Empfehlenswert ist die Kombination von Cut Outs mit Diffusion hinter der Quelle: Das ergibt die Schärfe des Cut Outs zusammen mit der Weichheit einer diffusen Source.